

DR. HEINER GEIßLER †



**NVNTII EVANGELI TANTA AVCTORITATE SVNT,  
VT HEINER GEIßLER  
VIR PVBLICVS EOS SEQVI TEMPTAVERIT.  
DE VITA CESSIT.**

*chronogramma confecit pridie Id. Sept. anni MMXVII Hermann Krüssel\**

Unser Pate für die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist nur ein halbes Jahr nach der Feierstunde in unserem Gymnasium für uns alle überraschend verstorben. Seine sehr beeindruckende Rede, auch das Interview mit der Redaktion der Schülerzeitung wies Heiner Geißler als imposante Persönlichkeit aus. Er war ein Querdenker, der sich in seiner politischen Karriere zum engagierten Christen entwickelte. „Wenn ich sage, ich versuche, Christ zu sein, meine ich das auch in erster Linie politisch. Unabhängig davon, ob Gott existiert, ist die Botschaft des Evangeliums so überragend, dass ich versucht habe, mich in meinem politischen Leben daran zu orientieren.“ Und ein anderes Zitat lautet: „Man darf sich geistig nicht einsperren lassen. Ich war immer gegen Nationalismus und rechtsradikale Gesinnung. Meine erste Loyalität gehörte der Bevölkerung, also auch den Ausländern. Dank den Grundsätzen, mit denen ich angetreten war: Menschenrechte, Solidarität gegenüber Schwächeren, erst danach kam die Loyalität zu Personen.“

Außerdem war Heiner Geißler vor einigen Jahren Gast in einem Leistungskurs Sozialkunde im Gymnasium am Kaiserdom und zeigte sich bei diesem Besuch sehr offen für die Belange der jungen Menschen.

Zu unserem 475-jährigen Schuljubiläum hielt Heiner Geissler am 10. Dezember 2015 einen hervorragenden Vortrag innerhalb der Reihe „Begegnung der Antike und mehr...“ im Historischen Ratssaal zum Thema „Sapere aude! – Wage zu denken!“.

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums am Kaiserdom wird Heiner Geißler in dankbarer Erinnerung behalten.

*Hartmut Loos*

\* Die Botschaft des Evangeliums ist so überragend,  
dass Heiner Geißler versucht hat,  
in seinem politischen Leben sich daran zu orientieren.  
Er ist gestorben.

12. September 2017

*Hermann Krüssel ist Vorsitzender des Aachener Vereins Pro Lingua Latina;  
die Wikipedia-Bildaufnahme stammt von Heike Huslage-Koch.*